Firmenseminar: Salicylsäurefreie Keratolyse – Aktuelle Studiendaten zu einem neuen Medizinprodukt

Neue Therapieoption zur Behandlung von Milchschorf und Psoriasis

Prof. Dr. med. Ulrich Hengge,
Hautzentrum Prof. Hengge, Düsseldorf

Als neues Keratolytikum steht seit Kurzem die Kombination aus dem Trockenemolliens Dicaprylyl Carbonat und Dimeticonen (LOYON®) zur Verfügung. Aufgrund der besonderen Kriech- und Spreiteigenschaften der Lösung, die eine nur sehr niedrige Oberflächenspannung hat, fließt sie unter die Schuppen und Krusten der Haut, breitet sich zwischen den interzellulären Spalten der Korneozyten aus und löst sie von der darunterliegenden Hautschicht ab. Durch die schonende physikalische Entfernung werden die sonst bei der mechanischen Ablösung häufig auftretenden blutigen Abrisspunkte vermieden. Das Medizinprodukt enthält keine pharmakologisch aktiven Inhaltsstoffe und Hilfsstoffe, das Allergiepotential ist entsprechend gering, die Verträglichkeit sehr hoch. In einer klinischen Studie bei Patienten mit Psoriasis vulgaris zeigte sich nach einer Behandlung über 7 Tagen (1 x tgl.) eine statistisch signifikante Keratolyse ($p = 0{,}007$). Der Fettgehalt der betroffenen Areale erhöhte sich um den Faktor 5,6 ($p = 0{,}025$). Auch bei Milchschorf bewies das physikalische Behandlungskonzept seine Effektivität: In einer Pilotstudie an Kindern mit Milchschorf konnte das neue Präparat bei 80 Prozent der Studienteilnehmer einen Behandlungserfolg erzielen.